

17.01.2011

Pett PR & Pressearbeit übernimmt Öffentlichkeitsarbeit für den VC

Fachliche Unterstützung für den Bundesliga-Volleyball in Gotha

Gotha (np) - Die erste Saisonhälfte ist geschafft – die Volleyballer vom Volleyball Club Gotha haben sich nach ihrem Aufstieg in die erste Bundesliga im April letzten Jahres mittlerweile einen guten sechsten Platz in der deutschen Rangliste erkämpft.



Ideenlieferant für den Bundesligisten – Ninette Pett (28) entwickelt die neue Kommunikationsstrategie für den VC Gotha.

© privat

Sportlich läuft es gut für den Liganeuling. Doch bringt ein Aufstieg in die oberste Klasse nicht nur sportliche Herausforderungen mit sich, wie Torsten Barth, Geschäftsführer des VC Gotha GmbH Ende 2010 in der Vorstandssitzung feststellte. „Das nötige fachliche Marketing, um den Sport bekannt und beliebt zu machen, fehlte uns bisher“, gibt er zu bedenken. So gestaltet sich auch die Sponsorensuche immer schwieriger. „Auf die Unterstützung aus den eigenen, ehrenamtlichen Reihen sind wir besonders stolz – aber auch sie hat Grenzen, die man nicht überschreiten sollte“, erklärt Barth weiter. Aus diesem Grund holt der VC ab Januar fachliche und professionelle Unterstützung ins Boot: Mit einem neuen PR-Konzept will der Volleyball Club Gotha 2011 neue Sponsoren und Fans gewinnen. Die Agentur Pett PR & Pressearbeit aus Ballstädt soll den Bundesligisten zukünftig bekannter und das Sponsoring attraktiver machen. Die 28-jährige PR-Referentin und Inhaberin Ninette Pett greift gerade im Sportbereich auf einen großen Erfahrungsschatz aus Studium, internationaler Sportfirma sowie eigener PR-Agentur zurück. Gemeinsam will man die Aktivitäten des VC nun für Fans, Mitglieder, Spieler und Sponsoren neu ordnen. „Ideen gibt es viele – jetzt gilt es, diese in ein vernünftiges Konzept zu packen und daraus einen Fahrplan für die aktuelle und kommende Saison zu gestalten“ gibt die Betriebswirtin einen Ausblick auf die neue Kommunikationsstrategie des Bundesligisten. Zu ihren Aufgaben werden neben dem Sponsorenmanagement auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gehören. Man darf also viel erwarten, wenn der VC in den kommenden neun

Heimspielen bis zum Ende der Saison seinen Rang verteidigt und vielleicht auch den Sprung in die Play Offs schafft. Denn in Einem sind sich Vorstand, Fans und Spieler einig: es wäre doch schade, wenn Thüringen ein Bundesligamärchen im Volleyball erlebt und keiner geht hin!